Rixdorf

Das Jahr in Rixdorf

Ein Rückblick

Ein Jahr QM Rixdorf! Wir möchten hier über ein paar »Meilensteine« als neues/altes QM berichten.

Wir starteten zu widrigen Bedingungen inmitten der zweiten Corona-Welle mit Homeoffice und Videokonferenzen. Trotz des allgemeinen Social Distancing war es uns jedoch von Anfang an wichtig, als QM Rixdorf Präsenz zu zeigen. Das Büro blieb besetzt um für Informationen oder auch einfach einen Plausch durchs geöffnete Fenster da zu sein. Wir stellten fest, dass die Pandemie bei allen Abstrichen uns gleichzeitig ermöglichte, viele neue Bekanntschaften zu schließen.

Währenddessen standen wir mit den Trägern der Projekte im Kontakt und versuchten gemeinsam, deren Arbeit möglichst weiter an Pandemiebedingungen anzupassen. Vor allem wurde versucht, diese möglichst kreativ an Corona anzupassen. Es wurden Masken genäht, Tablets für Schüler*innen finanziert und jede Menge Online-Formate erprobt. Im Frühling konnten die Projekte im öffentlichen Raum aktiv werden. Der Büchertisch eröffnete feierlich eine Bücherbox auf dem Alfred-Scholz-Platz.

Teegarten im Rahmen des Projekts RixMix

Eröffnung des Grünen Klassenzimmers auf dem Droryplatz

AG.URBAN und Trial&Error starteten im Projekt »Zusammen_leben mit Platz in Rixdorf« mit Beteiligungsformaten und Aktionen, sei es der Tausch von Saatgut auf dem Freundschaftsplatz oder der Tauschmarkt auf dem Böhmischen Platz.

Ein wahrhafter Meilenstein war die Wahl des neuen Quartiersrats zur Jahresmitte. Es konnten viele engagierte Mitglieder gewonnen werden, die sich auch nicht von »hybriden Sitzungen« abschrecken lassen haben.

IHEK-Workshop mit dem QR

Es folgte die Eröffnung des Grünen Klassenzimmers auf dem Droryplatz, sowie das Suppenfest auf dem Schulhof der Richard-Grundschule (unter Trägerschaft von komed e.V.) im September. Als neue Projekte wurden die »Dezentrale Nachbarschaftsarbeit« unter Trägerschaft des Nachbarschaftsheim Neukölln, sowie ein Kiezweites Urban Gardening-Projekt unter Kooperation von Karma Kultur und Trial&Error angeschoben.

Wie alle Berliner QMs hat sich in der zweiten Jahreshälfte unser Arbeitsschwerpunkt immer weiter auf die Erstellung eines neuen, für die kommenden drei Jahre geltenden Strategiekonzepts (das IHEK) verlegt. Im Rahmen von Besuchen in Einrichtungen, der Fortsetzung der Teegärten mit Rixdorf Mixdorf und durch einen Workshop mit dem Quartiersrat konnten wir eine breite Beteiligung zur Bedarfsermittlung gewährleisten. Vor uns liegt mit der redaktionellen Arbeit eine Zeit der Reflektion, die gut mit dem Jahresende zusammenpasst.

In voller Länge kann der Jahresrückblick auf unserer Website rixdorf-quartier.de nachgelesen werden.

Wenn es dunkel wird am Böhmischen Platz...

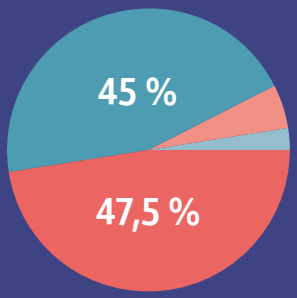
Erhebung zur Platznutzung und den Nutzer*innen

Während der Projekte »Zusammen_Leben am Böhmischen Platz/in Rixdorf« wurde immer wieder über die Gruppen diskutiert, die sich abends und nachts auf dem Böhmischen Platz aufhalten. »Das sind alles Touris«, »der Böhmische Platz steht sicher schon in ganz vielen Reiseführern« und ähnliche Kommentare während der Beteiligung zeigten, dass insbesondere die direkten Anwohner*innen den Eindruck haben, dass der Böhmi von einem Kiezplatz hin zu einer stadtweiten Bedeutung ausstrahlt.

An sechs Wochenenden, im Zeitraum vom 18.06.–31.07.2021 fanden deshalb zwischen 22:00 und 2:00 Uhr Befragungen auf dem Böhmi statt. Neben der Fragebogenaktion wurden auch Flyer verteilt, die dreisprachig zur Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnenden aufriefen. Hier nun zusammengefasst die Ergebnisse der insgesamt 40 ausgefüllten Fragebogen. Die fast ausschließlich jungen Menschen (unter 35 Jahren), die nach 22:00 Uhr auf dem Platz anzutreffen waren, ließen sich eher auf Gespräche in lockerer Runde ein als auf das Ausfüllen eines Fragebogens. Die Ergebnisse aus den Diagrammen werden daher durch viele Gruppengespräche gestützt.

Zusammenfassung: Der Platz wird hauptsächlich von Bewohner*innen aus Rixdorf genutzt. Allerdings wird der Böhmi als Treffpunkt auch von Gruppen genutzt, die dann nicht ausschließlich aus der näheren Umgebung stammen.

Text: AG.uRBAN



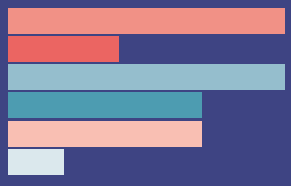
Wie sind Sie auf den Böhmischen Platz aufmerksam geworden?

- eigene Erkundung
- keine Angaben
- ich kann mich nicht mehr erinnern...
- persönliche Empfehlung

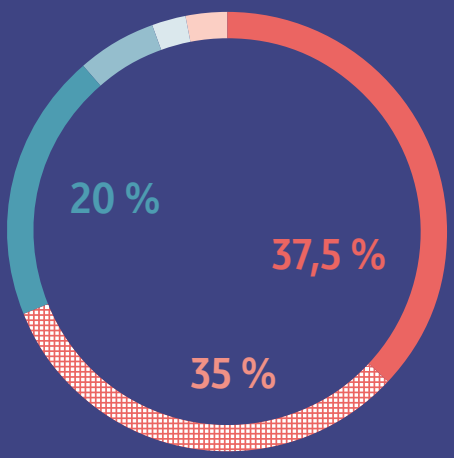
Wo wohnen Sie?

35 %	Rixdorf
27,5 %	Neukölln
20 %	in umittelbar angrenzenden Stadtteilen
2,5 %	alle anderen Bezirke
15 %	außerhalb von Berlin

Nehmen Sie einen steigenden Lärmpegel in den Abendstunden – auch noch nach 22 Uhr – wahr?



eher ja	25 %
ja	10 %
eher nein	25 %
nein	17,5 %
weiß nicht	17,5 %
keine Angabe	5 %

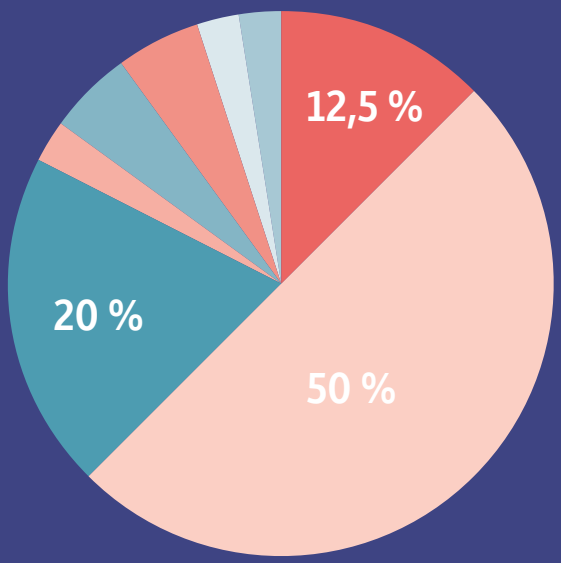


Wie nutzen sie den Platz vorrangig?

- Konsumieren alkoholischer Getränke (allein oder mit anderen)
- als Ort für Verabredungen
- zum Pausieren (z.B. Lesen, Sonnen, Verzehr von Lebensmitteln
- für Freizeitaktivitäten wie Tischtennis
- weiß nicht
- an grauen Tagen, an denen Stift...

Wieso verbringen Sie Ihren Abend speziell am Böhmischen Platz?

- unmittelbare Nähe zum eigenen Wohnort
- Freunde/Familie/Bekannte
- hohe Aufenthaltskapazität durch z.B. Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten...
- unmittelbare Nähe zum Späti
- gute Erreichbarkeit
- weiß nicht
- keine Angabe
- ich verbringe gerne die lauen Sommer...



Neues aus dem Projektfonds

Dezentrale Stadtteilarbeit

Im Zusammenhang der Fusion der beiden Gebiete Richardplatz Süd und Ganghoferstraße zu einem QM Rixdorf wurde bereits in 2018 der Bau eines Stadtteilzentrums für Rixdorf beschlossen. Der Weg dorthin ist jedoch ein langer (und kostenaufwändiger). Es bedarf zudem eines Konzepts zur dezentralen Stadtteilarbeit, in dessen Rahmen die lokalen Akteure der Nachbarschaftsarbeit und deren Angebote vernetzt, aufeinander abgestimmt und ergänzt werden können.

Ziel des im Oktober 2021 gestarteten Projekts »Dezentrale Stadtteilarbeit« (unter Trägerschaft des Nachbarschaftsheim Neukölln) ist es, die Stadtteilarbeit in Rixdorf mit ihren vielen Einrichtungen nachhaltig zu stärken und zu sichern. Idealerweise wird dabei eine Regelfinanzierung für die Nachbarschaftsarbeit in Rixdorf erreicht. Die konkreten Einzelschritte zur Zielerreichung sollen gemeinsam mit den beteiligten Einrichtungen erarbeitet werden. Die bestehenden Angebote der Orte der Gemeinwesenarbeit werden hinsichtlich eventueller Versorgungslücken für die Bewohnerschaft untersucht, gleichzeitig erhalten die einzelnen Standorte eine Stärkung und Qualifizierung.

Das langfristige Ziel ist das Schaffen einer gemeinsamen Kommunikations- und Partizipationsstruktur zwischen den Einrichtungen und einer »Dachstruktur« im Rahmen welcher sie gemeinschaftlich und stark nach außen hin auftreten und ihre, sowie die Interessen der Bewohnerschaft gegenüber Politik und Verwaltung vertreten können.

Garten-Umwelt-Klima

Streuobstwiese

Das QM-Gebiet Rixdorf ist mit öffentlichen Frei- und Grünflächen stark unterversorgt. Mit dem Projekt »Garten-Umwelt-Klima« unter Leitung von Karma Kultur e.V. und dem Kulturalbor Trial& Error soll durch die Sicherung der beiden bereits bestehenden Gemeinschaftsgärten (Streuobstwiese und Kanner Straße Ecke Brauschweiger Straße) sowie der möglichen Qualifizierung von weiteren Flächen als Gärten bzw. als Standort für Hochbeete im öffentlichen Raum ein Beitrag zur Klimaanpassung geleistet werden. Dabei soll ein tragfähiges Netzwerk engagierter Gärtner*innen aufgebaut und ein System zur dauerhaften Finanzierung der Kosten entwickelt werden. Auch Bewohner*innen, die Hochbeete oder Baumschieben bepflanzen/betreuen sollen miteinander vernetzt werden. Angebote zur Umweltbildung sorgen darüber hinaus für eine Sensibilisierung zum Thema Umweltgerechtigkeit.

Bienen-AG an der Adolf-Reichwein-Schule

Über den Aktionsfonds den Quartiersmanagements wurden in diesem Jahr wieder zahlreiche Projekte und Initiativen aus, im und für den Kiez unterstützt. Ein ganz besonderes Projekt möchten wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen: die Bienen-AG an der Adolf-Reichwein-Schule. An dem sonderpädagogischen Förderzentrum hatten sich Schüler*innen den Aufbau einer Imkerei gewünscht. Ein Imker sowie ein Förderlehrer unterstützen seitdem die Initiative. Über Spenden wurde der Grundstock (2 Völker und eine Honigschleuder) gelegt. Mit der Förderung des Aktionsfonds wurden Materialien wie Beuten, eine Schwarmfangkiste und Siebkübel angeschafft. Der Höhepunkt ist aber mit Sicherheit der Schaukasten. Durch dessen Fenster können die einzelnen Klassen der Schule das Innenleben des Bienenvolkes beobachten. Dabei erleben sie, wie sich die Arbeiterinnen ihre Königin aufziehen und wie diese dann nach dem Begattungsflug selbst in Eilage geht. Auf dem Sommerfest der Schule wurden bereits die ersten hundert Gläser Honig präsentiert. Die Bienen-AG ist bestrebt, eine eigene Imkerei aufzubauen, die ein Biozertifikat bekommen soll. Über die Förderung ist die AG nun diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen.

Einrichtungen im Quartier

Beratung und Unterstützung

Amt für Soziales
Wohnhilfe, Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und Asylbewerbung
Donaustr. 89, 12043 Berlin
soziales@bezirksamt-neukoelln.de

Aufbruch Neukölln e.V.
Initiative im sozialen, schulischen und familiären Bereich
Uthmannstraße 19, 12043 Berlin
T. (030) 609 281 04
www.aufbruch-neukoelln.de

DAZ – Deutsch Arabisches Zentrum für Bildung und Integration
Interkulturelle Hilfe für Menschen mit arabischem Migrationshintergrund
Uthmannstraße 23, 12048 Berlin
T. (030) 568 266 48
www.ejf.de/einrichtungen

Familienforum Rixdorf – ASPE e.V.
Angebote für junge Familien
Brusendorfer Straße 20, 12055 Berlin
T. (030) 624 3369
www.aspe-berlin.de

FrauenNachtCafé von Wildwasser e.V.
Nächtliche Krisenanlaufstelle für Frauen, individuelle Beratung und Unterstützung*
Mareschstraße 14, 12055 Berlin
T. (030) 616 209 70
www.wildwasser-berlin.de/frauennachtcafe

Roma Trial e.V.
Transkulturelle Selbstorganisation und interaktive Plattform zu Antiziganismus
Schudomastraße 32, 12055 Berlin
T. 0173 459 823 5
www.romatrial.org

Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord
Beratung und Förderung von Selbsthilfe und Nachbarschaftsinitiativen
Wilhelm-Busch-Straße 12, 12043 Berlin
T. (030) 681 606 4
www.stzneukoelln.de/neukoelln-nord

Şifahane – Psychosoziale Betreuung für Gesundheit und Migration
Einzel- und Gruppenberatungen, Kurse, Workshops und Themenveranstaltungen
Wipperstraße 25, 12055 Berlin
T. (030) 671 289 14
www.awo-südost.de/sifahane

ZeBus e.V. – Zentrum für Bildung und Sprache
Integrationskurse, Hausaufgabenhilfe, Freizeitangebote für Kinder
Richardstraße 66, 12055 Berlin
T. (030) 680 84 63
www.zebus-ev.de

Familie und Nachbarschaft

Berliner Büchertisch
Buchannahmestelle und Flohmarktladen
Richardstraße 83, 12043 Berlin
T. (030) 568 202 50
www.buechertisch.org

Elterncafé Familienzentrum Droryplatz
Kanner Straße 12, 12055 Berlin

Elterncafé Löwenzahn-Grundschule
Drorystraße 3, 12055 Berlin

Elterncafé »Oase« Richard-Grundschule
Richardplatz 14, 12055 Berlin

AWO-Familienzentrum Droryplatz
Offener Treffpunkt mit Kursen, Freizeit- und Beratungsangeboten
Kanner Straße 12, 12055 Berlin
T. (030) 568 237 76

Förderverein & Museum Böhmisches Dorf
Kirchgasse 5, 12043 Berlin
T. (030) 687 48 80
www.boehmisches-dorf.de

Gemeinschaftsgarten
Nachbarschaftliches Gärtnern
Kanner Str. / Braunschweiger Str.
email@trial-error.org
www.trial-error.org

Kasper Theater Rixdorf
Nachbarschafts- und Kulturzentrum
Böhmische Str. 46, 12055 Berlin
T. (030) 263 788 12
www.volkart.eu

Shehrazad Mutter-Kind-Treff
Offener Treffpunkt für Mütter und ihre Kinder, Freizeit- und Beratungsangebote
Roseggerstraße 9, 12043 Berlin
T. (030) 568 262 51
www.shehrazad.de

SoliNaR – Solidarische Nachbarschaft im Richardkiez
Nachbarschaftstreffpunkt mit Veranstaltungen
Hertzbergstraße 1, 12055 Berlin
T. (030) 56 82 34 90
www.solinar.de

Seniorenfreizeitstätte Böhmisches Dorf
Nachbarschaftstreffpunkt für Senioren
Kirchgasse 62, 12043 Berlin
T. (030) 685 90 51
www.seniorenvertretung-neukoelln.de

Trial & Error Kulturlabor
Tauschladen, Workshops
Braunschweiger Straße 80, 12055 Berlin
email@trial-error.org
www.trial-error.org

Kinder-, Jugendfreizeit & Sport

ACT e.V.
Bildungsinitiative
Sonnenallee 147, 12059 Berlin
T. (030) 915 347 75
www.act-berlin.de

Comenius-Garten und Atelierwerkstatt
Richardstraße 35, 12043 Berlin
T. (030) 686 61 06
www.comenius-garten.de

ITZ – Interkulturelles TheaterZentrum e. V.
Künstlerische und pädagogische Projekte
Schudomastraße 32, 12055 Berlin
T. (030) 338 422 19
www.itzberlin.de

Jugend- und Gemeinschaftshaus »Die Scheune«
Hausaufgabenhilfe und Freizeitangebote
Böhmische Straße 39, 12055 Berlin
T. (030) 319 880 98

Jugendstadtteilladen Outreach
Hausaufgabenhilfe und Beratungsangebote
Böhmische Straße 48, 12055 Berlin
T. (030) 956 156 18

Jugendverkehrsschule
Wörnitzweg 5, 12043 Berlin
T. (030) 568 219 61
www.jvs-neukoelln.de

Mädchenzentrum Szenenwechsel
Interkulturelles Zentrum für Mädchen und junge Frauen mit diversen Angeboten
Richardstraße 21, 12043 Berlin
T. (030) 325 170 83
www.szenenwechsel-berlin.de

Rotes Haus am Droryplatz
Offenes Freizeitangebot für Kinder
Drorystraße 5, 12055 Berlin
T. (030) 680 537 46
www.droryplatz.de

Impressum

Herausgeber: QM Rixdorf
Böhmische Straße 9, 12055 Berlin
T: (030) 680 585 85
rixdorf@quartiersmanagement.de

V.i.S.d.P.: QM Rixdorf
Design: Stephanie Piehl – www.pleaseteenage.org
Druck: PinguinDruck
Auflage: 1.000

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
QUARTIERS-MANAGEMENT
Rixdorf Quartiersmanagement
be Berlin Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen